

# Nach Nathanael ist noch lange nicht Schluss

Von BloodyWitch

## Kapitel 2:

Die Autorin dieser FF ist nicht gerade die Schnellste also gebe ich euch besser schnell einen Überblick. Irgend so eine düstere Puppe hat mich aus meiner Heimat geholt. Ich hatte gut versucht ihr Angst zu machen doch Ohne Erfolg. Doch wenn ist sie so anschaute wundert es mich nicht das sie vor einer Leiche keine Angst hatte. Sie war mit den Schwarzen Klamotten und Schwarzen Haaren so blass als wäre sie selber eben erst aus den Grab gekommen. Die Zimmerdeko bestand aus Totenköpfen, Pentagrammen und einigen anderen Symbolen denen anderen Mädchen Angst einjagen würde. Wie sollte man so jemanden denn Angst machen? Wahrscheinlich hätte ein Teddybär in einer blassen rosaroten Farbe mehr Erfolg gehabt als eine zerfleischte Leiche... hätte ich das mal eher gewusst. Naja nun war es zu spät. Mürrisch schaute ich sie aus rot leuchtenden Augen an. 2Machen wir es einfach schnell, was willst du? Darf ich dich fressen damit du endlich den Zustand mäßig nach dem du aussiehst?(1)

„Sehr witzig. Als ich den Mächtigen Bartimäus hergeholt habe hatte ich nicht gedacht das er solch ein Humor hatte... Aber mir soll es egal sein. Hauptsache du bist bei deinem Auftrag nicht allzu nett.“

„Nicht allzu nett?“ fragte Ich nun verwirrt.

„Nein das wäre nur verschwendete zeit.“

„Okay nun bin ich neugierig“ meinte ich. Ich wurde ein wenig kleiner und setzte mich zu Boden. „los sag es.. ich verzichte zwar drauf diesen Auftrag anzunehmen..“

„Als hättest du eine Wahl.(2)“ Man konnte sehen das sie es sich gerne ein wenig bequemer machen wollte doch das enge Pentagramm ließ das nicht zu.

„Okay nun hör zu...“

„Tu ich.“

„...ich sag das nur einmal...“

„Wenn du meinst.“

„HALT DIE KLAPPE! (3)“

„Mal sehen...“

Sie gab einen frustrierten Laut von sich. Es war immer noch was tolles die Menschen so zu Ärgern und sie ließ sich wirklich gut nerven. Sie war ichtig wütend das konnte man ihr ansehen und mit etwas Glück würde sie irgendwann unvorsichtig werden. Leicht strich sie sich it ihren Fingernägeln durchs Haar. Ich hatte sie genau beobachtet. Nur 2 Millimeter und sie hätte ihren Schutz verlassen. Zwar nur mit einem Fingerknöchel aber es würde reichen (4).

„Okay...“ sie schaute mich abwartend an als würde sie auf ein unterbrechen warten doch diesmal schwieg ich.

„Ich will...“ Das ich nun immer noch schwieg gab ihr wohl den Mut wieder normal zu reden mit der Hoffnung nicht unterbrochen zu werden.

„ich will das du dir Raymon Sandler schnappst. Ihn in das Lagerhaus außerhalb der Stadt bringst und ihn bewachst bis ich heute Abend dort hauch herkomme klar?“

(1)zur erinnerung sie war leichenblass.

(2)Könnt ihr das glauben? Sie unterbricht mich.

(3)Ach aber SIE darf mich unterbrechen?

(4)Ich muss euch doch nicht alles erklären oder?